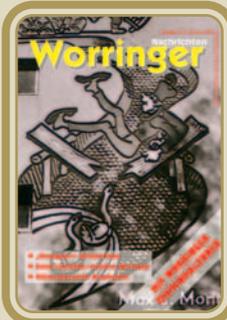
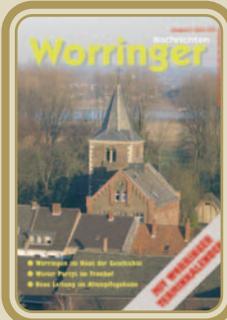
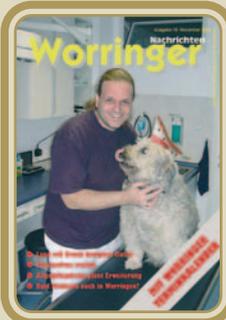
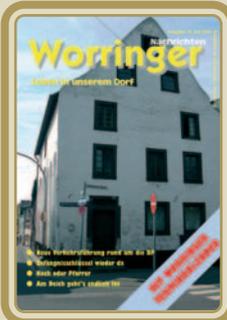
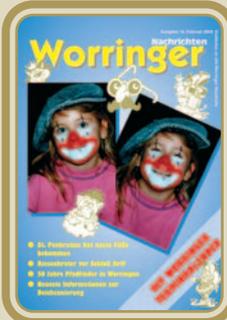
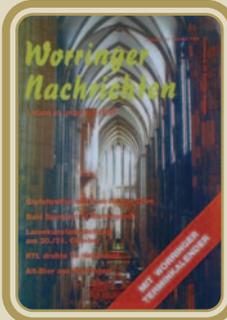


Worringer Nachrichten



- 3.10.97 – König Wilhelm war schuld
- Worringer Schützenkönig
- Prinz wurde erpresst

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**

INEOS



**Nicht warten, jetzt starten:
Wir bieten 42 Ausbildungs-
plätze mit Zukunft...**

INEOS Köln zählt mit ihren hochautomatisierten und modernen Produktionsanlagen zu den bedeutendsten Herstellern petrochemischer Produkte in Westeuropa und ist einer der größten Produktionsstandorte der INEOS-Gruppe. Mit 15.600 Mitarbeitern und 68 Produktionsstandorten ist sie das drittgrößte Chemieunternehmen der Welt, nach BASF und Dow Chemicals. Das Kölner Werk bietet über 1.800 Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz. Unsere Mitarbeiter von morgen bilden wir am liebsten selbst aus. Und wir sind stolz darauf, dass unsere Auszubildenden deutschlandweit mit zu den Besten gehören. Denn eine gute Ausbildung ist der beste Start in ein erfolgreiches Berufsleben!



**...einer könnte
deiner sein.**

- Chemikant/in
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- Chemielaborant/in
- Anlagenmechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Dipl. Kaufmann/-frau (FH)
- Bachelor (ENG.) für Chemieingenieurwesen (optional Master)

Schriftlich bewerben:
INEOS Köln GmbH
Berufsbildung
Postfach 75 02 12
50754 Köln-Worringen
www.ineoskoeln.de



Liebe Leserinnen und Leser der Worringer Nachrichten

Sie halten heute die 25. Ausgabe in der Hand. 25 Ausgaben bedeuten bei einer dreimal jährlich erscheinenden Zeitung über acht Jahre Informationen über Worringen. Wir, der Bürgerverein, sind ein bisschen stolz auf diese Leistung.

25 Ausgaben, in denen wir versucht haben, Interessantes, Hintergründiges und Neues aus unserem Ort zu präsentieren.

Und die Zeiten haben sich geändert. So gibt es heute das Internet mit seinen Magazinen, aktuell und immer dabei. Da können und wollen wir nicht mithalten. Wir werden weiter die kleinen und großen

Worringer Themen und die Hintergründe bearbeiten.

Gerne berichten wir über Worringer Vereine und ihre Anliegen. Wenden Sie sich an uns. Unsere Anschrift finden Sie im Impressum.

Nach 25 Ausgaben darf man einmal DANKE sagen.

- Danke – den Lesern, die immer noch die Worringer Nachrichten gerne lesen und mit einem freundlichen Gesicht in Empfang nehmen.
- Danke an Harald Schlimgen, der uns seit Beginn der Zeitung unterstützt.
- Danke an meine Vorstandskollegen, besonders an Detlef Friesenhahn, Markus Heil, Karl

Johann Rellecke, Ralf Roggendorf und Waltraud Schmitz, die die Zeitung fördern und unterstützen.

- Danke dem Neusser Verlagshaus, vertreten durch Heinrich Ohlig, unserem Werbeakquisiteur Manfred Schulz und unserem Grafiker Klaus Winkler, die immer wieder dafür sorgen, dass unsere Zeitung pünktlich erscheint.
- Danke an unsere Werbekunden, die die Zeitung finanzieren und Ihnen, liebe Leser, zur Verfügung stellen. Ohne die vielen treuen Werbekunden gäbe es

keine Worringer Nachrichten. Hier nochmals im Namen des Bürgervereins ein riesengroßes Dankeschön.

Der Bürgerverein wird in diesem Sinne weiter an den Worringer Nachrichten arbeiten und freut sich auf die nächsten Ausgaben. Und wenn alles gut geht, werden Sie in ca. acht Jahren das Grußwort zur 50. Ausgabe lesen.

Bernd Jansen,
Vorsitzender
Bürgerverein Worringen

Der Musiksommer im Kriebelshof Von den „Höhnern“ bis zur Show im Veedel

Die Stallpflicht ist zum Glück vorbei, am kommenden Wochenende dürfen die „Höhner“ auf dem Kriebelshof wieder im Freien flatern. Gleich dreimal tritt die kölsche Kultband dort erneut auf. Die Open-air-Partys starten am Freitag, 23. Juni, und Samstag, 24.

Juni, jeweils um 19 Uhr sowie am Sonntag, 25. Juni, um 17.30 Uhr.

Auch an den weiteren Sommer-Wochenenden ist für Musikfans im Kriebelshof einiges los. Die Oldie-Band „Still Collins“ gastiert am Samstag, 12. August, um 19 Uhr im Innenhof. Weiter geht es am Freitag,

1. September, um 21.06 Uhr mit dem 78. Bandwettbewerb im Kuhstall. Der Saisonabschluss im Budgarden wird am Samstag, 9. September, ab 15 Uhr gefeiert. Die vom „Kölner Wochenspiegel“ initiierte „Show im Veedel“ startet erstmals am Donnerstag, 21. September, um 20 Uhr

im Kriebelshof (Eintritt frei). Und am Montag, 2. Oktober, um 21 Uhr steigt für alle Marius-Fans die Westernhagen-Show „Halle-Luja“. Den Schlusspunkt des Sommerprogramms setzt am Dienstag, 31. Oktober, um 21 Uhr die Schlagparade „Superboch und das sinkende Raumschiff“.



**Jobi
GmbH**

- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen
- TÜV und AU täglich 8.00 Uhr für PKW nur € 66,-
- Abgasuntersuchung
- Auto-Gas

50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

Betriebsferien vom 14. Juli bis einschließlich 5. August 2006

Sonder-Aktion

Klima-Basis-Check

Prüfung von Funktion und Leistung der Klimaanlage € 19,90

Klima-Wartung € 69,00



Abschied vom katholischen Jugendheim am Breiten Wall Ein Haus voller Lebendigkeit schließt seine Türen

Dieses Jahr ist es soweit: Das katholische Jugendheim fällt den Sparzweigen des Erzbistums zu Opfer. Das Sparmotto des Kardinals „Wir investieren in Menschen, nicht in Steine“ wird Realität. Und so haben auch für Worringer die Konsolidierungsmaßnahmen des Generalvikariats schmerzhaft Auswirkungen. Aber anders als in anderen Pfarrgemeinden behält Worringer immerhin ein Pfarrzentrum: Das St.-Tönnis-Haus soll das Gemeindeleben mit seinen vielfältigen Angeboten auch in Zukunft sicherstellen.

Am 1. Oktober wird das Jugendheim am Breiten Wall 45 Jahre alt. Aber ob der rote Ziegelsteinbau seinen runden Geburtstag noch erlebt, steht in den Sternen. Die Pfarrgemeinde denkt momentan noch über eine sinnvolle Verwendung nach. Seit 1961 war das Jugendheim Ort für eine lebendige Kirche. Viele Erinnerungen verbinden sich mit dem Gebäude: an die Gruppenstunden, die von den beiden Jugendverbänden KJG und DPSG hier durchgeführt wurden, an

Diskos, Teestuben, Nachtwanderungen, Filmnächte und vieles mehr. Generationen von Kindern und Jugendlichen haben hier ihre Freizeit verbracht. Besonders die Arbeit der beiden Jugendverbände ist mit dem Jugendheim eng verbunden. Hatten doch sowohl DPSG und KJG hier ihre festen Räume, die voll von Material für die Gruppenstunden und Ferienfreizeiten sind. Nun hoffen die Jugendverbände, dass auch das St.-Tönnis-Haus dafür genug Platz bietet, so dass ihre wichtige Arbeit für den Ort nicht leidet.

Bis 1981, als die Pfarrgemeinde am 17. Januar das St.-Tönnis-Haus von der Stadt Köln übernahm, diente das Jugendheim auch allen anderen Gruppierungen der Pfarrgemeinde als Treffpunkt. Besonders der Saal im Dachgeschoss war Ort unzähliger Versammlung und geselliger Veranstaltungen. Die Biermenge, die hier getrunken wurde, würde jeden Worringer Wirt glücklich machen.

Neben den pfarrlichen Aktivitäten stand das Jugendheim auch für private Feiern

offen. Ob Polterabende, Kinderkommunion oder Geburtstage, hier wurde alles gefeiert, was es zu feiern gab. Auch wenn inzwischen reizvollere Räume dafür zur Verfügung stehen, gab es bis zuletzt immer wieder Musik, die aus dem Saal schallte. Was die Worringer mit dem Jugendheim verbinden, können sie im Folgenden lesen:



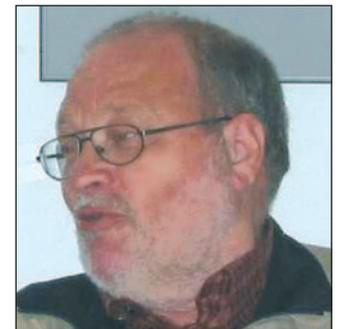
Hermann Josef Boes: Mit dem Jugendheim am Breiten Wall in Worringer verbinden mich viele Erinnerungen, die ich insbesondere mit dem Kirchenchor „Cäcilia“ über Jahrzehnte dort erleben durfte.



Stefanie Otten: Das Jugendheim ist für mich gute 10 Jahre lang so etwas wie ein zweites Zuhause gewesen. In den unzähligen Stunden, die wir darin verbracht haben, wurden Freundschaften geknüpft, die bis heute bestehen und wir haben gelernt selbstständig und verantwortlich zu handeln. Deshalb finde ich es nicht nur persönlich schade, dass das Jugendheim abgerissen wird, sondern ich halte es auch für einen großen Verlust für die Worringer Jugendarbeit.



Sabine Mattke: An das Jugendheim habe ich nur gute Erinnerungen. Sie beginnen bereits im Alter von ca. 10 Jahren, als ich selber Gruppenmitglied einer KJG-Gruppe war. Wir haben immer schöne Stunden dort verbracht. Später kamen dann Disco-Abende und Leiterrunden dazu. Auch die sonstigen Veranstaltungen im Jugendheim, sei es nun von der KJG, KAB oder anderen Vereinen und auch die privaten Feiern habe ich immer toll gefunden.



Hartmut Warnke: Sich an das katholische Jugendheim erinnern, heißt für mich, an die damals so genannte „Adam Reiter Halle“ zu denken (damaliger Hausmeister). Eigentlich war es ja für unsere Kolpingsfamilie mehr als ein Jugendheim, denn hier wurde nicht nur erfolgreich Jugendarbeit gemacht, hier wurden auch Bildungsabende bei denen die Stühle nicht reichen durchgeführt. Ähnliches galt auch für die vielen, vielen geselligen Abende, wie zum Beispiel die karnevalistischen Tanzabende usw. Aber wie packt man so schöne Lebenserinnerungen, die das Jugendheim betreffen in zwei Sätze? Auch wenn sich das Jugendheim nicht wehren kann, es wäre ihm gegenüber nicht fair. Schade, dass es demnächst nur noch Erinnerung ist.

Neuer Look? Reine Friseursache!



Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringer
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05





Kinder drücken sich die Nasen platt

Seit November des letzten Jahres dauert der Schulweg für die Worringer Grundschul Kinder etwas länger. Statt direkt Körbe und Geschenkgutscheine für alle Anlässe an. Und die Worringer nehmen ihr umfangreiches Angebot gerne an. Anfängliche



Freut sich auf ihre kleinen Kunden und deren Eltern, Tanten Großeltern . . . : Anja Coprian

nach der Schule nach Hause zu gehen, machen sie einen Zwischenstop am Spielzeugladen „Ratz + Rube“, um sich über die Neuigkeiten zu informieren. Dabei sind zur Zeit die „Wilden Kerle“ die absoluten Highlights. Auch wenn es hier um Fußball geht, sind Mädchen und Jungen gleichermaßen begeistert. Daneben sind auch die Produkte rund um die „Kleine Prinzessin Lillifee“ heiß gefragt.

Überhaupt versucht Anja Coprian mit ihrem Sortiment immer den Wünschen ihrer Kunden gerecht zu werden. So bietet sie neben Holzspielzeug für jedes Kindesalter auch Bücher, insbesondere Erstlesebücher, sowie Geburtstags-

Berührungsgänge sind abgebaut und inzwischen freuen sich alle, dass sie für den Einkauf von Spielzeug nicht mehr ins Auto steigen müssen, sondern einfach das Geschäft an der Bitterstraße aufsuchen können. Für Frau Coprian, die selbst Mutter von zwei Kindern ist, war es schon immer ein Traum einen Spielzeugladen mit einem qualitativ hochwertigen Angebot zu eröffnen.

Für alle Eltern von Grundschulkindern hält sie ein besonderes Angebot bereit. In Abstimmung mit den beiden Worringer Grundschulen bietet Ratz + Rube das von den Schulen geforderte Material für den Schulanfang an. ■

Ratz + Rube hat montags bis freitagvormittags von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr und nachmittags von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Am Samstag öffnet der Spielzeugladen von 9.30 bis 14.00 Uhr seine Türen.

Die neuen Trend-Sonnenbrillen

von



sind da!

Viele Modelle mit Wechselscheiben für unterschiedliche

Lichtverhältnisse

bestens gerüstet!

Augenblick mal!



Knopp-Steven

OPTIK • CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE
50769 Köln-Worringer St. Tönnis-Straße 71
Telefon 02 21/78 26 84
www.optik-knopp-steven.de

Seit über 35 Jahren

Meisterbetrieb

Radio Schlömer

seit 1992 Inh. Günter Nowak

Color • HiFi • Video

Telekommunikation

SAT-Antennen

Alte Neusser Landstraße 224 · 50769 Köln (Worringer)

Telefon: 02 21/78 25 72 · Fax: 02 21/78 48 98

Werkstatt: 0 22 38/8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

Gut im Service – fair im Preis!



Jubiläumsfest am 10. September mit Kinderbuchautorin Zoschke

Schon 1846 kamen die ersten Leseratten in die katholische Pfarrbücherei

Ihr 160-jähriges Bestehen feiert die katholische Pfarrbücherei. Sie gehört damit zu den ältesten Einrichtungen der Gemeinde. Schon 1846 ist sie erstmals in Unterlagen des Borromäusvereins erwähnt, der auch heute noch die katholischen Büchereien betreut. Zum Jubiläum startet am Sonntag, 10. September, nach der Festmesse ab 12 Uhr ein bunter Tag rund ums Buch im St.-Tönnis-Haus. Mit dabei ist unter anderem die Kinderbuchautorin Barbara Zoschke.

Aus bescheidenen Anfängen hat sich in Worringen ein Schmökerparadies entwickelt, das heute mehr als 3000 Medien in seinen Regalen hat. Zehn ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kümmern sich hier darum, dass jeder die passende Lektüre findet. So tauschen sich die Mitarbeiter in regelmäßigen Treffen mit ihren Lesern über die aktuellen Lieblingsbücher aus. Lohn der Mühen sind mehr als 4000 Ausleihen jährlich. Großen Zuspruch fin-

den auch die Ausstellungen, die dazu beitragen, dass der Buchbestand ständig aktualisiert werden kann.

In der Vergangenheit sahen die Nutzerzahlen noch etwas anders aus. Als 1910 erstmals der Bestand erfasst wurde, verfügte die Bücherei zwar schon über 590 Bände. Die Zahl der Leser hielt sich mit 20 allerdings noch in Grenzen. Ein Grund dafür war sicher der einstige Mitgliedsbeitrag. Er betrug im Gründungs-



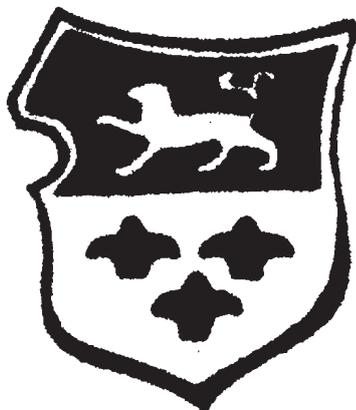
Aktives Leben in der Pfarrbücherei

jahr sechs Thaler – für die damaligen Verhältnisse keine geringe Summe. Andererseits zeigt die Existenz der Bücherei, dass in Worringen schon relativ früh

ein Interesse an Literatur bestand.

In der Endphase des Zweiten Weltkriegs wurde die Bücherei 1944 für ein Jahr geschlossen. Nach

Heinrich Knott GmbH & Co KG Biergroßvertrieb Köln-Langel



50769 Köln-Langel

Mennweg 40-42

Telefon 02 21 / 70 40 81

70 40 82





dem Kriegsende eröffnete sie 1945 wieder mit 1000 Bänden. Damals hatte sie immerhin schon 74 Mitglieder und 475 Leser. Seit 1965 ist die Bücherei an ihrem heutigen Standort, wo sie von Pastor Franz Kruse feierlich eingeweiht wurde. 2004 startete eine größere Renovierung. Mit Hilfe des Kirchenvorstandes und zahlreicher Sponsoren konnten dabei neue Regale angeschafft werden.

Beim Jubiläumsfest erwartet die Gäste nach dem Gottesdienst ein festlicher Empfang im St.-Tönnis-Haus. Das Café Esperantina wird sich dort zur „Wein-Lese-Stube“ für die erwachsenen Bücherfans verwan-

deln. Für die Kinder kommt die Kölner Autorin Barbara Zoschke, die vor allem durch ihre Reihe „Hier kommt Ponyfee!“ bekannt ist. Passend zur Fußball-WM hat sie in diesem Jahr auch „Das große Buch der Fußballgeschichten“ veröffentlicht. Sie liest am Nachmittag aus einem ihrer Bände.

In Kooperation mit der Buchhandlung seitenweise lädt die Pfarrbücherei außerdem zu einer Buchausstellung ein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Ein Lesewettbewerb, Kinderschminken und der Auftritt einiger Grundschul Kinder runden das Programm ab. ■

Wem gehören diese Hände?



Von unbekannter Stelle erhielt der Bürgerverein ein Bild mit Händen. Die Redaktion fragte sich, wem wohl diese Hände gehören und hörte sich in Worringen um. Die beiden Pfarrer Weißkopf und Hofmann waren sich einig, nach betenden Händen sahen sie nicht aus. Auch Horst Jansen von der Sportgemeinschaft fand keine Sportart, zu der die Handhaltung passt.

Jetzt fiel dem Bürgerverein nur noch der Festkomitee-Präsident Heinz Pesch ein. Er kannte diese Hände, wollte uns aber nicht erzählen, wem sie gehören. Fest steht nur, dass es sich um einen „Löstige Jung“

handelt und dass diese beiden Hände viele Kamellen werfen werden. Auch zum Ordenumhängen seien sie sicher gut geeignet, meinte der Festkomitee-Präsident. Er lädt alle Worringer dazu ein, den Menschen mit diesen Händen kennen zu lernen.

Das Geheimnis der unbekannteren Hände wird auf der Elften-im-Elften-Sitzung gelüftet. Sie findet diesmal tatsächlich am 11.11. im Vereinshaus statt. Karten sind erhältlich bei Festkomitee-Geschäftsführer Dietmar Knüppel, Telefon 78 54 10, E-Mail: geschaeftsfuehrer@fkwoerringen.de ■

GEDENKEN TUT GUT.



Grabmal aus skandinavischem Labrador

STILLE
DIE MICH GREIFT IST OHNE DROHUNG
DUNKEL DAS MICH HÜLLT
VERSPRICHT DEN HELLEN TAG. (Milan)

Ein Grabmal das tröstet.



GRABMALE
HILARIUS SCHWARZ

KÖLN-WORRINGER
TEL. 0221 / 78 22 85

Prämiert in der Gestaltung
und
Wettbewerbsstark im Preis.



Dramatische Vereinigung spielt Kriminalkomödie

„Fein, aber gemein“

Ein Ausflug in die englische High Society unternimmt die Dramatische Vereinigung in ihrem nächsten Stück „Fein, aber gemein“. Die Kriminalkomödie von Ulrich G. Engelmann wird am Samstag, 16. September, und am Samstag, 23. September, jeweils um 19 Uhr

sowie am Sonntag, 24. September, um 16 Uhr im Vereinshaus aufgeführt. Die Worringer Theatertruppe geht damit neue Wege: Künftig will sie zwischen deftigen Schwänken in rheinischer Mundart und klassischen Boulevardkomödien abwechseln, um eine zu starke Einengung



Gleich nach Abschluss der letzten Aufführung begann die Arbeit an „Fein, aber gemein“

Der weiteste Weg lohnt sich!

Ausstellungs-Küchen

jetzt nur noch



* Beim Kauf einer Ausstellungsküche mit den dazugehörigen Elektrogeräten zahlen Sie nur den Listenpreis der Elektrogeräte und bekommen die Holzteile und Einbauspüle für 1.- E. Die Preise verstehen sich als Abholpreise.

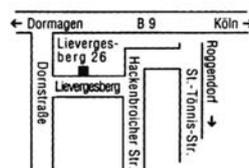
möbel meurer

Einrichtungshaus - Küchenstudio

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 24-28

Telefon 02 21/78 22 65 • Fax 02 21/78 68 97

www.moebel-meurer.de • info@moebel-meurer.de



auf ein Genre zu vermeiden.

Zur Handlung: Die feine Gesellschaft von Chrippenham trifft sich auf einer Gartenparty, die Lady Campbell anlässlich ihres Geburtstages gibt. Pech nur, dass sich ihr treuer Butler Arthur den Fuß gebrochen hat und die Lady nun auf die Dienste einer Personalagentur angewiesen ist. Die beiden Aushilfsdiener scheinen eindeutig eine andere Dienstauffassung zu haben als die gute Mrs. Campbell. Diese gibt sich alle Mühe, ihre noblen Gäste, darunter auch Lord und Lady Hamilton, zu beeindrucken. So passt es ihr gut, dass ihre Tochter Linda vor der Party verkündet, sich mit Norman Stuart, einem Abgeordneten und Vertrauten des Premierministers, verloben zu wollen. Wenn da nur nicht zur gleichen Zeit die peinliche Verwandtschaft auftauchen würde, die um keinen Preis mit den noblen Gästen auf der Party zusammentreffen darf...

Die Proben zu diesem neuen Stück laufen bereits seit einiger Zeit unter der Regie von Ulrich Lutz, der auch die Kriminalkomödie ausgewählt hat. Das Bühnenbau-Team unter der Leitung von Joachim Ligocki freut sich ebenfalls über die „interessante Abwechslung, einmal eine Gartenkulisse statt des üblichen Zimmers aufzubauen“. Karten für die drei Aufführungen sind ab Mitte August wie immer im Vorverkauf bei Lotto/Toto und Blumen Kaminski erhältlich.



Pfarrverbandstag in St.-Pankratius



Am 13. August richtet die Worringer Gemeinde St.-Pankratius den jährlichen Pfarrverbandstag des Pfarrverbandes 'Am Worringer Bruch' aus. Um 11.00 h startet das Fest mit einem feierlichen Gottesdienst. Ansch-

ließend bieten die verschiedenen Gruppen und Gruppierungen der Gemeinde den hoffentlich zahlreichen Besuchern Spaß und Spiel sowie jede Menge Informationen rund um das Worringer Gemeindeleben. ■

Last minute: Mit den Pfadfindern in die Schweiz

Kurz vor den Sommerferien können Kinder und Jugendliche noch einen „Last-Minute-Urlaub“ bei den Worringer Pfadfindern buchen. Die Pfadfinder schlagen ihr Lager diesmal in der Schweiz auf. In Tschier im Kanton Graubünden haben sie ein Selbstverpflegerhaus gemie-

tet. Den Teilnehmern wird in der idyllischen Berglandschaft ein reichhaltiges Programm geboten. Das Sommerlager findet statt vom 21. Juli bis 5. August. Der Unkostenbeitrag beträgt 300 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es bei Markus Erdmann, Tel.: 2768389. ■

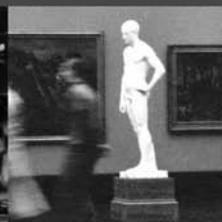


Gebastelt wird auch – Ob die Flaschenpost bis nach Worringer kommt. Bild aus dem Pfingstlager 2006

123

www.sparkasse-koelnbonn.de

Unsere Kulturförderung:
Gut für die Sinne.
Gut für Köln und Bonn.



 Sparkasse
KölnBonn

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkasse KölnBonn ist es, vor Ort in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Kulturförderern in Köln und Bonn. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



Bus auf neuen Wegen durch den Ort

Der Schauplatz war mit Bedacht ausgewählt: In der Gaststätte „Kölle Pooz“ – wo früher das Tor nach Köln stand – traf sich der Vorstand des Bürgervereins mit den Spitzen der Bezirksvertretung Chorweiler, um über aktuelle Probleme des Ortes zu sprechen. An Themen herrschte kein Mangel – von der Buslinienführung über fehlende Radwege bis hin zu den in Worringen umherziehenden Jugendlichen. Einen ersten Erfolg konnte der Bürgerverein in den Gesprächen über die Linie 120 verbuchen.

Nach einer ersten Vorstellungsrunde wurde es schnell konkret: Kurz vor der letzten Sitzung der Bezirksvertretung wurden dem Bürgerverein die Pläne zu einer umfangreichen Änderung der Linienführung des Busses 120 in Worringen bekannt. Vorgeesehen war eine neue Route über den Widdeshover Weg (statt durch den Grimlinghauser Weg) und von dort aus durch die Kaulen, die Hackenbroicher Straße, die St.-Tönnis-Straße und In der Lohn(!) zur Alte Neusser Landstraße nach Füh-

lingen und Chorweiler. Die Haltestellen Dornstraße bzw. Neusser Landstraße in Höhe der ehemaligen „Aalstube“ sowie vor dem „Burghof“ wären dabei nicht mehr angefahren worden.

In seiner letzten Vorstandssitzung hat sich der Bürgerverein einstimmig gegen Teile dieses Konzepts ausgesprochen und sofort bei der Stadt Köln Einspruch eingelegt. Mit Erfolg, denn unterstützt von den örtlichen Politikern wurde in der Bezirksvertretung insbesondere die voll-



Die Politiker und ein Teil des Vorstands beim Abschlussfoto

kommen unsinnige Durchfahrt durch die enge Straße In der Lohn verhindert. Dies hätte nach Einschätzung des Bürgervereins zu vielen Tageszeiten ein Verkehrschaos mit kräftigen Verspätungen für den Bus gebracht. Die Anbindung des nördlichen Worringens bleibt auch bei der neuen

Busroute bestehen.

Begrüßt hat der Bürgerverein die Linienführung durch den Widdeshover Weg, der auch die Bezirksvertretung so zugestimmt hat. Eine weitere wichtige Änderung: Künftig fährt der 120er nur noch bis Chorweiler. Wer mit dem Bus nach Seeberg oder zur

DEVK-Versicherungen

Hans Gerd Ladwig

Alte Neusser Landstraße 240

50769 Köln-Worringen

Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge

Bausparen Finanzierungen Immobilien



Wilhelm-Sollmann Straße fahren will, muss dann am Busbahnhof Chorweiler umsteigen. Erhalten bleiben morgens und mittags die drei Busse zum Gymnasium Weiler Weg.

Durch die Neuordnung des gesamten Busnetzes im Kölner Norden ist es bald möglich, auch das Gymnasium in Pesch von Worringen aus besser zu erreichen. Von Chorweiler aus verkehrt ein neuer Schnellbus in diese Richtung. Der Verkehrsausschuss des Rates muss die Änderungen noch beschließen. Sie treten dann zum Fahrplanwechsel im Dezember 2006 in Kraft. In der nächsten Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ wird der Bürgerverein auch anhand einer Karte über den neuen Linienweg informieren.

Radwege für Worringen gefordert

Desweiteren forderte der Bürgerverein den Bau eines Radweges auf der Alte Straße zwischen der Hackenbroicher Straße und der Tennishalle. Durch die Zunahme des Verkehrs wird die Situation der Radfahrer dort immer schwieriger. Die Bezirksvertreter wurden darauf hingewiesen, dass durch Kabelarbeiten dort schon ein entsprechend breiter Streifen gerodet wurde und der Platz für den Radweg vorhanden sei.

Erneut machte sich der Bürgerverein auch für den Bau eines Radweges nach Blumenberg und Weiler in Verlängerung der Bruchstraße stark. Auf der engen und stark befahrenen Straße fahren die Autos oft lebensgefährlich nah an den Radlern vorbei. In diesem Zusammenhang wurde auch der miserable Zustand

des Blumenbergweges angesprochen, der weniger an eine Straße als an eine Stoßdämpfer-Teststrecke erinnert. Kritisiert wurde auch die mangelnde Grünpflege auf dem kombinierten Rad- und Fußweg entlang der St.-Tönnis-Straße zum Bahnhof. Dadurch, dass das Unkraut teilweise bis zur Hälfte des Weges reicht, kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen Fußgängern und Radfahrern.

Runder Tisch zu Jugendproblematik

Ein weiteres wichtiges Thema war das in der wärmeren Jahreszeit wieder auftauchende Problem mit den im Dorf umherziehen-

den Jugendlichen. Die Bezirksvertretung wird den Bürgerverein bei einem Runden Tisch zu diesem Thema unterstützen.

Daneben gab es noch eine Reihe von Anregungen und kleineren Problemen, die thematisiert wurden, so dass Bezirksbürgermeister

Hans-Heinrich Lierenfeld und Bürgervereinsvorsitzender Bernd Jansen am Ende von einem „fruchtbareren Gedankenaustausch“ sprechen konnten. Solche Treffen sollen in Zukunft zu einem festen Bestandteil der Politik vor Ort werden. ■

Die Spitzenrunde in der „Kölle Pooz“

An dem Gespräch mit dem Bürgerverein nahmen Bezirksbürgermeister Hans-Heinrich Lierenfeld, dessen Gattin, die CDU-Fraktionsvorsitzende Litwina Lierenfeld-Welter, der SPD-Fraktionsvorsitzende und stellvertretende Bezirksbürgermeister Jürgen Kircher sowie die Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen, Cornelia Wittsack-Junge, teil. Der Bürgerverein wurde vertreten durch den Vorsitzenden Bernd Jansen und die Vorstandsmitglieder Ralf Roggendorf, Ralf Schweren, Detlef Friesenhahn, Britta Nessler-Komp, Karl-Johann Rellecke, Berthold Jungk sowie das Ehrenmitglied Dr. Dietmar Ross.

Jakob Sturm

GmbH & Co. KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Postfach 75 0101 · 50753 Köln

Betrieb + Ausstellung:
Benzstraße 21 · 41540 Dormagen

Telefon: 02133/26 51 10
Telefax: 02133/26 51 20



Wollen Sie auch
Mitglied im Bürger-
verein werden?
Dann wenden Sie
sich bitte an:
Bernd Jansen,
Hackhauser Weg 60,
50769 Köln,
Tel. 78 31 81.



Köln: Ticket eventim.

Wir haben die Karten...
...ihr habt den Spaß.

Musicals, Konzerte, Fußball, Eishockey...
In der Köln-Arena, Philharmonie...

Karten für:
27.6.2006 Dieter Hildebrandt
21.10.2006 Renan Demirkan
„Love Letters“
28.1.2007 Ritter Rost
jeweils in Dormagen



Der Buch-Konzert-Laden
Marktstraße 1
41539 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 47 00 14
Fax: 0 21 33 / 4 90 59

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr: Bürgerverein kauft Geschwindigkeitstafel



Erster Testlauf für die neue Geschwindigkeitstafel

Bestattungen
Überführungen

decker

Erd-, Feuer-, Anonym- und Seebestattungen



Bestattungen auf allen Friedhöfen
Erledigung der Formalitäten
Gestaltung und Druck von Trauerdrucksachen
Vorsorgeberatung

50769 Köln-Worringen Dörnchensweg 21
Telefon 02 21 / 9 78 22 02

Mode für die starke Frau

M - modisch
a - anziehend
XX - GROSS
i - innovativ

Inhaberin Lieselotte Prädell-Weber

St.-Tönnis-Straße 18/Ecke Pankratiusstraße
50769 Köln-Worringen
Telefon 0221 / 7 83 07 33

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-13.00 Uhr u. 15.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Wieder mal nicht auf den Tacho geschaut. Da ist es Autofahrern schnell passiert, dass sie statt ein paar Stundenkilometern zuviel plötzlich 60, 70 oder noch höheres Tempo innerhalb geschlossener Ortschaft drauf haben. Die Polizei kann ihr Auge nicht überall haben. Oft hilft in solchen Situationen aber schon, wenn eine mobile Geschwindigkeitstafel aufleuchtet, die den Verkehrsteilnehmern ihr eigenes Fehlverhalten bewusst macht.

Der Bürgerverein will wegen der ständigen Klagen über Raser auf Worringens Straßen den Versuch der sanften Disziplinierung starten. In Absprache mit der Polizei schafft der Verein ein Messgerät mit einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige an. Es wird künftig an wechselnden Orten aufgestellt, sodass auch die Anwohner dort wesentlich besser einschätzen können, wie es um die Verkehrssicherheit vor ihrer Haustür bestellt ist. „Immer wieder

hören wir Klagen: Bei uns auf der Straße wird ständig gerast. Wir möchten das jetzt konkret wissen“, erläutert Bürgervereinsvorsitzender Bernd Jansen.

Möglich wird die geplante Anschaffung durch Unterstützung von Sponsoren. Feste Zusagen liegen dem Bürgerverein bereits von Worringer Banken vor. Auch die INEOS Köln macht sich für das Vorhaben stark. Anderen Bürgervereinen kann die Anlage gegen Kostenerstattung zur Verfügung gestellt werden. So arbeitet der Worringer Bürgerverein unter anderem mit dem Bürgerverein Merkenich zusammen. Bei Spiel- und Sportfesten kann das Gerät ebenfalls eingesetzt werden, um zum Beispiel die Fluggeschwindigkeit von Fußbällen messen. Sein Haupteinsatzort werden aber die Straßen von Worringen sein. In der nächsten Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ gibt es sicher schon die ersten Messergebnisse. ■

Leserbriefe werden in den
„Worringer Nachrichten“ gern gesehen.
Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten
Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion:
Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60,
50769 Köln, Tel. 78 31 81.



Keiner will mich

Es ist ein Preis, wie es ihn in Worringen nur einmal gibt. Doch keiner will ihn. Dabei sieht er eigentlich ganz nett aus: der „Arsch mit Ohren“, den die Grielächer regelmäßig bei ihrem Skatturnier vergeben. Seit der Spielabend auch von Frauen besucht wird, gibt es ihn sogar in zwei Varianten. Allerdings ist der weibliche „Arsch mit Ohren“ noch nie vergeben worden. Die Frauen spiel-

ten bisher immer so gut, dass keine auf dem letzten Platz gelandet ist – vielleicht auch gerade wegen dieses Preises.

Das Grielächer-Skatturnier findet zweimal jährlich statt und ist auch bei Mitgliedern anderer Karnevalsvereine beliebt. Gäste sind herzlich willkommen. Das nächste Turnier startet am Montag, 2. Oktober, um 19 Uhr im Vereinshaus. ■

www.bv-worringen.de



Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am

14.11.2006. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 16.10.2006. Ihre Artikel

sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab. ■

OPTISCHE RAUMVERGRÖßERUNG DURCH LICHTSYSTEME

Leben und Arbeiten mit Licht.

Gutes, ausgewogenes Licht fördert das Wohlbefinden, sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause. Die individuelle Gestaltung der Beleuchtung zeigt das persönliche Stilempfinden. Sicherer Geschmack kommt nicht nur im ästhetischen Anspruch, sondern auch in hochwertiger Qualität und durchdachter Funktionalität zum Ausdruck. Strahler-Kombinationen aus Fine-Line-SYSTEMS® geben dem Raum Lichtcharakter.



LOOK

Projektberatung
Lichtplanung • Installation
Wohnraum- und Außenbeleuchtung

THOMAS LOOK

Höhne 19 · 42275 Wuppertal
Telefon 02 02 / 55 71 20



RÖMERSTRASSE 63
41539 DORMAGEN
TELEFON 0 21 33 / 57 04
TELEFAX 0 21 33 / 1 08 40

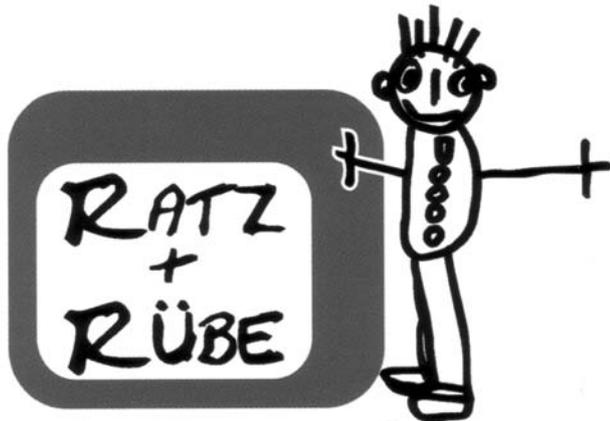


Wir freuen uns darauf, Sie zum Thema

Altersgerechtes Kinderspielzeug

beraten zu dürfen.

Zum Ausprobieren, Schauen und Reinlesen kommen Sie doch einfach einmal vorbei.



DER SPIELZEUGLADEN IN KÖLN-WORRINGEN
Bitterstraße 28 • Telefon 02 21 / 4 50 39 17
info@wo-ist-ruebe.de • Inhaberin: Anja Coprian

Ein König aus Worringen



SM Alfred I. Brandenburg und Gattin Eva

Kaum zu glauben: Ein Worringer ist Schützenkönig in Roggendorf/Thenhoven. Alfred Brandenburg hat im Nachbar-dorf den Vogel abgeschossen – er ist dort allerdings auch geboren. Die „Worringer Nachrichten“ sprachen mit ihm über seine Regentschaft und das bevorstehende Schützenfest.

WN: Sehr geehrter Herr Brandenburg, unsere erste Frage: Wie spricht man einen Schützenkönig überhaupt an?

Brandenburg: Zunächst recht herzlichen Dank dafür, dass Sie uns als Königspaar die Gelegenheit bieten, uns in den „Worringer Nachrichten“ vorzustellen. Um Ihre Frage zu beantworten: Einen Schützenkönig spricht man mit Majestät an.

WN: Erzählen Sie uns bitte etwas zu Ihrer Person. Besonders interessiert uns: Sind Sie jetzt ein Worringer, der in Roggendorf Schützenkönig ist, oder ein Roggendorfer, der so nah wie möglich an Roggendorf wohnt?

Brandenburg: Zu meiner Person: Ich bin 1953 in Köln-Roggendorf geboren, bin dort aufgewachsen und

zur Schule gegangen. In der Jugend gab es die ersten Verbindungen nach Worringen, zum Beispiel durch die Mitgliedschaft in der KJG. Ende der 60er Jahre machte ich meine Ausbildung als Raumausstatter. 1969 lernte ich meine Frau Eva kennen, die seit 1958 in Worringen wohnt. 1973 haben wir in Worringen geheiratet und wohnen hier bis heute sehr gerne. 1980 wurde unsere Tochter Nina geboren.

WN: Gibt es noch andere Worringer in Ihrem Schützenverein?

Brandenburg: Ja, es gibt etwa ein Dutzend Schützen, die aus Worringen kommen, unter anderem sogar ein Tanzoffizier, der aktiver Schütze ist.

WN: Wie ist denn Ihre Beziehung zum Worringer Karneval? Können Schützen auch Fastelovendsjecken sein? Umgekehrt kann man sich das in Worringen oft nur schlecht vorstellen.

Brandenburg: Seit fünf, sechs Jahren nehmen wir, unter anderem auch Schützen, als Fußgruppe im Worringer Karneval teil. Wir sind etwa 35 bis 50 Leute, denen es mehr Spaß macht, aktiv am Karneval teil-

Rechtsanwaltskanzlei

Thorsten Bittner

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeits-, Erb- und Familienrecht

St.-Tönnis-Straße 63
(im alten Krankenhaus)
50769 Köln-Worringen
Telefon (02 21) 78 64 40
Fax (02 21) 78 15 66



zunehmen als nur am Straßenrand zu stehen.

WN: Erzählen Sie uns ein wenig über Ihre Aufgaben als Schützenkönig.

Brandenburg: Als Schützenkönig repräsentiert man die Schützenbruderschaft, man nimmt hierbei an verschiedenen Schützenfesten im Bezirk Köln-Nord teil. Zusätzlich besuchen wir auch Schützenfeste in Hackenbroich.

WN: Mit welchen Worten würden Sie einen Worringer Karnevalisten überzeugen wollen, auch mal beim Schützenfest in Roggendorf/Thenhoven mitzumachen?

Brandenburg: Das Schützenfest in Roggendorf/Thenhoven ist genau so schön und eine Runde Sache wie der Karneval in Worringer. Es lohnt sich einmal an unserem Fest teilzunehmen. Besonders in diesem Jahr, wo wir eine Wette zwischen Karnevalisten und Schützenverein haben. Der Erlös kommt dem Kinderkarneval zugute.

WN: Was sind ihre Wünsche zum Schützenfest?

Brandenburg: Wir wünschen uns zum Schützenfest natürlich schönes Wetter bei allen Umzügen und dass alle Teilnehmer an unserem Fest soviel Freude und Spaß haben wie wir selbst. Besonders stolz macht es uns in so einem tollen Zug wie dem 2. Scheibenschützenzug „Voll drop“ König und Königin zu sein.

WN: Und was wünschen Sie sich speziell von den Bewohnern Ihrer „Heimatgemeinde“ Worringer?

Brandenburg: Wir freuen uns alle, jeden Bewohner aus Worringer, der an unserem Schützenfest teilnimmt, egal ob er nur am Straßenrand als Zuschauer steht oder mit uns im Festzelt feiert, begrüßen zu dürfen. Zu unserem Festauftakt sind auch schon einige Worringer eingeladen – zum Beispiel die Worringer Feuerwehr. Zu der Löschgruppe haben meine Frau Eva und ich schon seit langem eine enge Verbundenheit durch meinen 36-jährigen aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Roggendorf-Thenhoven. ■

Die wichtigsten Termine des Schützenfestes Roggendorf / Thenhoven

Freitag, den 4. August

18.00 Uhr

Pokalschießen der Zugkönige, Königsschießen der Schützenkönige und Bürgerkönigsschießen auf dem Schießstand.

Samstag, den 5. August

18.30 Uhr

Abendumzug: Abholen der Königspaare und Gefallenenedenken am Ehrenmal mit "Großer Zapfenstreich".

20.00 Uhr

Großer Schützenball im Festzelt.

Sonntag, den 6. August

08.30 Uhr

Festliche Schützenmesse

10.00 Uhr

Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit Frühstücksbuffet vom Haus „Bärenfang“, Ehrungen unserer Jubilare, Auszeichnungen und Proklamation des Pagenprinzen.

15.00 Uhr

Großer Festumzug mit der Königsparede

Montag, den 7. August

11.00 Uhr

Schülerprinzenschießen auf dem Schießstand.

15.30 Uhr

Jungschützenkönigsschießen auf dem Schießstand.

16.30 Uhr

Schützenkönigsschießen auf dem Schießstand.

Dienstag, den 8. August

18.15 Uhr

Feierliche Krönung in unserer Pfarrkirche "St. Johann Baptist".

20.00 Uhr

Festlicher Krönungsball im Festzelt.

Alle Termine unter: www.sjb-koeln.de



Andy Abels

Versicherungsfachmann (BWW)

Hauptvertretung
Fachagentur für
Private Krankenversicherung

St.-Tönnis-Str. 14
50769 Köln-Worringer
Telefon (0221) 7 107890
Telefax (0221) 7 107891
Mobil (0172) 8 667856
www.allianz-worringer.de

Bürozeiten:
Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
Mo-Mi 15.00-18.00 Uhr
Fr. 13.00-16.00 Uhr

Wie schnell doch die Zeit vergeht.

Jetzt ist es schon **4 Jahre*** her, dass ich mein Büro eröffnet habe. Seitdem konnte ich Ihnen als Allianz Fachmann mit Rat und Tat zur Seite stehen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben. **Ich werde auch in Zukunft alles dafür tun, dass Sie mit mir zufrieden sind.**

Gutschein

5€ Startguthaben

erhalten Sie bei der Eröffnung eines kostenlosen Jugend- oder Geldmarktkontos bzw. Sparbuchs.*

Hoffentlich Allianz

Allianz

* Diese Aktion ist beschränkt bis zum 01.09.2006 und wird fällig bei einem einmaligen Mindestumsatz von 50 €.



Allianz



Neues Viertel wird einmal 600 bis 800 Menschen beheimaten Kanalbau startet in Worringen-West

Noch in diesem Jahr werden die Bagger voraussichtlich in dem neuen Baugebiet Am Kriebelspfad anrücken. Dies teilte das Stadtplanungsamt auf Anfrage des Bürgervereins mit. Der Startschuss für „Worringen-West“ soll auf dem privaten Grundstück fallen, das an die St.-Tönnis-Straße angrenzt. „Die vorbereitenden Arbeiten laufen“, so Andreas von Wolff vom Stadtplanungsamt. Ein Bauträger übernimmt bei der privaten Fläche die Erschließung. Die Verwaltung geht davon aus, dass dort noch in diesem Jahr der Kanalbau beginnt.

Die nördlich angrenzenden Grundstücke befinden sich im Eigentum der Stadt, die sie parzelliert und ein-

zeln verkauft. „Hier dauert es wohl etwas länger“, so von Wolff. Das Planungsamt rechnet mit der Erschließung „nicht vor 2008“. Die ersten Häuslebauer können dann frühestens 2009 auf ihren von der Stadt erworbenen Flächen loslegen.

Rund 200 Einfamilienhäuser und 50 Geschosswohnungen sind insgesamt in dem Baugebiet geplant. Am Ende wird „Worringen-West“ einmal 600 bis 800 Menschen beheimaten. Das private Bau Feld erhält einen Straßenanschluss zur St.-Tönnis-Straße, die städtischen Flächen werden von der Alte Straße aus erschlossen. Die Straßennamen für Worringen-West hat die Stadt noch nicht festgelegt. ■



Noch in diesem Herbst fangen die Bagger am Kriebelspfad an

www.bv-worringen.de ... www.bv-worringen.de ... www.bv-worringen.de ... www.bv-worringen.de

RISTORANTE - PIZZERIA

La Grotta

Inh. Angelo Bruna



50769 Köln-Worringen, St. Tönnisstraße 6a
Telefon 02 21 / 78 44 93

Wir freuen uns darauf,
Sie in unseren neu gestalteten Räumen
begrüßen zu dürfen.

- Italienische Spezialitäten
- Pizza
- Fischgerichte

Täglich geöffnet von jeweils
12.00-14.30 Uhr und 17.30-24.00 Uhr
Montag Ruhetag

PIZZA-TAXI

von 18.00 bis 23.00 Uhr

0221/78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!
Sonst 1,50 € Liefergebühr



„PPP“ – Pesch vom Prinzen zum Präsidenten

Nach seinem erfolgreichen Prinzenjahr hat Manfred Pesch ein neues Amt im Worringer Karneval übernommen. Er wurde zum Präsidenten der KG Närrische Grielächer gewählt. Damit trat er in die Fußstapfen von Horst Renner, der zuvor fünf Jahre lang Präsident war. Auch mit seinem Hofnarren und der Prinzenführerin wird Manfred Pesch weiter eng zusammenarbeiten. Hofnarr Michael Ligocki ist nämlich jetzt sein Stellvertreter und die Prinzenführerin Rita Roggen-dorf weiterhin Geschäftsführerin der Gesellschaft.

Vervollständigt wird der geschäftsführende Vorstand durch die Kassiererin Sonja Haagen.

*Michael Ligocki
und Manfred Pesch*



Grandios: Köbes Under- ground mit dreistündigem Programm

Restlos begeistert waren die Gäste des „Köbes Underground“-Konzerts im Vereinshaus. „Die müsst ihr unbedingt im nächsten Jahr mit dem neuen Programm wieder engagieren“, forderten zahlreiche Besucher den Trägervereinsvorstand auf. Das will allerdings gut überlegt sein, denn der Saal hätte durchaus noch ein paar Zuhörer mehr gefasst. Trägervereinsvorsitzender Karl-Johann Rellecke dazu: „Wenn nur die Hälfte derjenigen gekommen wären, die gern behaupten, im Vereinshaus liefe doch nichts außer Karneval, wäre es ziemlich eng geworden.“ Die Kenner der zehnköpfigen Band aus der alternativen Kölner Stunksitzung jedenfalls ließen sich von den mit viel Ironie, Parodien und Cover-Knallern gespickten Nummern oft lauthals lachend mitreißen.

AKTION

**Foto
20x30
im
Trikot,
Sportdress
oder
Uniform
€ 9,95**



Foto Lierenfeld GmbH
Hackenbroicher Str. 133 • 50769 Worringer
0221 9782090 • www.lierenfeld.com



Thomas Worringer ist Chef der Wasserschutzpolizei in Köln

„In der Rheinschifffahrt ist Worringen international bekannt“

Ein „Worringer“ leitet die Wasserschutzpolizei in Köln. Thomas Worringer heißt er, ist 48 Jahre alt und blickt – wie der Name schon sagt – tatsächlich auf familiäre Ursprünge in Worringen zurück. Als erfahrener Flusswächter weiß er: „In der Rheinschifffahrt ist die Ortsbezeichnung Worringen international bekannt.“ Das frühere Fischerdorf ist mit seinen Industrie-Türmen ein markanter Punkt für die meisten Schiffer.



Thomas Worringer leitet die Wasserschutzpolizei Köln

„Wie der Name bereits andeutet, beruht meine Verbindung zur Ortsbezeichnung Worringen nachweislich über sieben

Generationen, gleichwohl sich mein Lebensmittelpunkt heute räumlich verschoben hat“, berichtet Thomas Worringer. Seit 2002 ist er Chef der Wasserschutzpolizei in Köln. Von jung an dem Segelsport verbunden, ließ er sich nach Ausbildung im Polizeidienst und seinem Studium schon frühzeitig zur Wasserschutzpolizei versetzen und stieg dann über Stationen in Wesseling, Duisburg und Hamburg zum Dienststellenleiter in der Domstadt auf. In Köln-Lindenthal ist der Familienvater, der heute mit seiner Frau und vier nahezu erwachsenen Kindern in Refrath lebt, auch geboren.

Seine Vorfahren väterlicherseits stammen jedoch aus dem Raum Worringen, Dormagen, Delhoven und

Hackenbroich. „Das abschließende ‚n‘ in meinem Namen wurde wohl durch einen Schreibfehler im kirchlichen Register von Delhoven um 1868 in ein ‚r‘ verändert“, erzählt er. Seine Großmutter entstammt der im rechtsrheinischen ansässigen Familie Dick, die auch Verbindungen zur Rheinfähre zwischen Langel und Hitdorf besaß. Sein Großonkel Johann Worringer (+ 1998) – Bruder des Großvaters Heinrich Worringer (+ 1985) – hat die Familiengeschichte intensiv erforscht. Durch seine mühsamen Erkundungen habe der Großonkel ihm und seiner Familie „ein Stück per-

sönlicher Identität geschenkt“, sagt Worringer.

Und wie betrachtet er als Chef der Wasserschutzpolizei den Herkunftsort seiner Familie? „Die Region um Worringen sehe ich heute noch sinnbildlich für einen wesentlichen Teil der Stadtgeschichte im Kölner Umland“, sagt er. „Die Lage am Rhein und der Industriestandort haben Worringen überregional bekannt werden lassen und stehen als Garant für eine weitere positive Entwicklung des Kölner Nordens.“ Der Bürgerverein wünscht dem Chef der Wasserschutzpolizei stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. ■

Wachsendes Interesse an Familienhelferinnen

Der Krankenpflegeverein Worringen blickt auf ein erfolgreiches erstes Quartal 2006 zurück. 25 pflegebedürftige Mit-

glieder wurden in Kooperation mit dem Krankenpflegeverein Köln-Nord zuhause versorgt und gepflegt. Darüber hinaus haben die Familienhelferinnen des Krankenpflegevereins zusätzlich 24 Betreuungen in Worringer Familien geleistet. „Diese Hilfeleistungen für Kranke und deren Angehörigen werden immer häufiger genutzt“, teilt der Vorstand mit.

Auf starkes Interesse stieß im April der Vortrag „Pflegebedürftig in Worringen – Was nun?“. Das St.-Tönnis-Haus war an diesem Abend bis auf den letzten Platz besetzt. Wer den Vortrag nicht miterleben konnte, findet eine Zusammenfassung in dem Internetmagazin www.worringerPur.de. Beim Pfarrverbandstag des „Pfarrverbandes am Worringer Bruch“ wird sich auch der Krankenpflegeverein Worringen am 13. August in seinem Büro am Breiten Wall 7 präsentieren. ■

Hotel Restaurant **Matheisen**

3.7.2006 20.00 Uhr: **Blue Monday mit Moses W.**

9.8.2006, ab 19.00 Uhr: **Spanischer Abend**

15.9.2006, 21.00 Uhr: **Die Bedlams**

2.10.2006, 20.00 Uhr: **Blue Monday mit Robert Gries**

Wir empfehlen uns für Ihre Familien- und Geschäftsfeier

Meurer Hotelbetriebsgesellschaft mbH

In der Lohne 45-47 · 50769 Köln · Telefon 02 21-978 00 20 · Fax 02 21-978 00 26
e-mail lutz.meurer@hotel-matheisen.de · Internet www.hotel-matheisen.de



Erpressung zur Kirmes

Auf dem ersten Prinzenempfang des Worringer Heimatarchivs geschah Ungeheuerliches. Der Prinz wurde erpresst. Der Zacheies verlangte ihm einen Prinzenorden ab, sonst würde er bei der Kirmeseröffnung fürchterliche Dinge über die Worringer und ihre Geheimnisse erzählen. Viele Anwesende rieten dem Narrenoberhaupt, der Erpressung nicht nachzugeben. Wollte doch jeder eigentlich nur den verbotenen Tratsch hören. Doch der Prinz überreichte dem Zacheies großzügig einen Orden. Nun wird sich der Kirmespatron dazu bei der Kirmeseröffnung am Freitag, 15. September, um 18 Uhr auf dem St.-Tönnis-Platz erklären müssen. Auch wenn der Zacheies wie immer „frei von Zoten“ bleibt, hat er in seiner unnachahmlichen Art doch wieder Vieles zu bekritteln. Die Worringer können gespannt sein, ob sie am Ende die Genehmigung zum Kirmesfeiern erhalten. . .



Nach erfolgreicher Erpressung: Zacheies



Ehemalige Kolpingvorstandsmitglieder machen noch gern gemeinsame Sache. Sie nennen sich jetzt „KWB“ – sprich: „Keiner weiß Bescheid“. Der KWB besuchte jetzt das Worringer Heimatarchiv und übereichte eine Spende an den ehrenamtlichen „Archivdirektor“ Hans-Josef Heinz. Er bedankte sich und führte den KWB durch die Ausstellung.

**worringer
apotheke**

Apothekerin Kerstin Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

Knochenqualitäts-Check Di, 11. Juli 2006

Vorbeugung durch Früherkennung!

**Knochenschwund muss kein Schicksal sein.
Vielfach wird die Krankheit erst bemerkt, wenn es bereits zu Frakturen gekommen ist.**



Osteoporose lässt sich aber gerade zu Beginn der Erkrankung durch richtige Lebensführung und Medikamente vorbeugen.



Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Messtermin!

Ihre Apothekerin Kerstin Regel

Kosten pro Messung: 15 €



Unsere
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-13.00 Uhr
& 15.00 - 18.30 Uhr
Mi: 8.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr



MaXXi – Mode für große Schönheiten

Modische Damenbekleidung in den Größen 42 bis 56 bietet die Worringer Geschäftsfrau Lieselotte Prädels-Weber in ihrem neuen Laden an der Pankatius-

Leinen und Baumwolle gehören zum Standardangebot. „Bei MaXXi werden starke Frauen mit innovativen und verführerischen Designs oder sportiver Eleganz verwöhnt“, so Lotti



Freut sich auf ihre Kunden: Lotti Prädels-Weber

straße an. Der Name „MaXXi“ ist Programm – er steht für große Mode auch in Sachen Chic. Ohne lange Wege werden die Kunden hier fündig. Die Ware bei MaXXi zeichnet sich durch hohe Stoffqualitäten aus.

Prädels-Weber. „Als etwas Besonderes kann auch die Mode der Firma Tara angesehen werden. Diese Mode wird von der deutschen Designerin deutschlandweit nur 15mal hergestellt.“

Schätzchen gesucht: Alter ab 20 oder über 30

Youngtimer nennt man sie nach 20 Jahren, sind sie gar über 30, darf man sie schon als Oldtimer bezeichnen. Nein – keine Bange, wir steigen nicht in den Heiratsmarkt ein, sondern wir möchten gerne Sie und Ihr mindestens 20 Jahre altes Fahrzeug vorstellen.

Ganz gleich übrigens, ob Sie ein Motorrad, einen Traktor oder ein chices Cabrio besitzen: Uns interessieren sowohl das Gefährt wie die Geschichte(n) dazu. Es muss auch nicht unbedingt der mit viel Geld und noch mehr Arbeitsstunden top-restaurierte Ami-Schlitten sein. Ein noch im Originalzustand befindlicher „Scheunenfund“ tut's auch.

Wer mit offenen Augen durch unser Dorf geht, hat sicher schon den einen oder anderen Oldie auf den Worringer Straßen oder beim Polieren vor der Garage entdeckt und sich gefragt, was der denn für ein eigenartiges Kennzeichen trägt. Hintendran ein H? Rote 07er-Nummer? Saisonkennzeichen? Wir erklären es Ihnen und auch welche Steuervorteile das bringen kann. Und sollten Sie nicht selbst stolzer Besitzer eines solchen Schätzchens sein, nennt ja vielleicht Ihr Nachbar eines sein Eigen.

Gerne würden wir in lockerer Folge in den weiteren Ausgaben der Worringer Nachrichten hierüber berichten. Dazu benötigen wir jedoch Ihre Hilfe. Wer also etwas zu diesem Thema beitragen möchte, melde sich bitte unter 78 55 57 bei Karl-Johann Rellecke.

KURZWAREN Krenn

www.worringer-stickservice.de

Wir besticken für Sie:

- Abzeichen,
- Basecaps,
- T-Shirts,
- Frotteewaren u.v.m.



JETZT NEU JETZT NEU

- Toyota-Nähmaschinen
- Karnevalsstoffe

St.-Tönnis-Straße 27
50769 Köln-Worringen
Tel.: 02 21 / 78 68 86
Fax: 02 21 / 3 46 18 46

Internet: www.kurz-krenn.de
E-Mail: kurzwarenkrenn@netcologne.de

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert. Bitte schauen Sie auf www.bv-worringen.de.



Going West... Further Weg erhält neues Gesicht!

Ein neuer Weg der untergehenden Sonne entgegen

Lange Zeit war der Weg zwischen Tanklager West und dem Golfplatz im Dornröschenschlaf. Durch den Wegfall der Behelfsschranke, an die sich bestimmt viele Worringer noch mit Wehmut erinnern, an der Tennishalle wurde der Weg nur noch von wenigen genutzt. Doch nachdem unsere Freunde aus dem Doppeldorf hinter der Bahn endlich ihre Umgehungsstraße bekommen, ist auch dem Further Weg, so ist die offizielle Straßenbezeichnung, neuer Lebensatem eingehaucht worden. Die Schotterstrecke ist verschwunden, eine neue glatte Asphaltdecke ist entstanden und damit ein Paradies für Fußgänger, Radfahrer und Inliner-Fahrer. Der Further Weg führt auf direkten Weg in die Felder rund um Schloß Arff, einem wunder-

baren Erholungsgebiet unmittelbar vor unserer Haustür. Danben ist dieser Weg absolut Auto frei; auf der einen Seite versuchen Golfer zu putten und auf der anderen Seite des Weges sieht man nur Bäume und Sträucher, welche das Tanklager aus unserem Auge verdrängen.

Jetzt müssen die Worringer sich nur noch gedulden, bis die Umbaumaßnahmen an der Unterführung Richtung Roggen-dorf/Thenhoven beendet sind. Und dann kann man sich aufs Rad schwingen und sich am Schloß Arff, am Chorbusch und den autofreien Radwegen Richtung Westen erfreuen.

Ein bisschen Wehmut ist jedoch dabei, denn alles hat im Leben seinen Preis: die Wiederbelebung des Further Weges geht einher mit dem Wegfall des Rad-



Präsentieren stolz den neuen Radweg: Erich Schwermer und Norbert Hemsing von der INEOS Köln

wegs und der Straße am das Produktionsgelände der Randkanal nach Hackenbroich, die nunmehr in INEOS Köln integriert werden. ■



Ein eigenes Haus?

Das gibt's bei unserer Bank – und die richtige Finanzierung gleich dazu!

Bauen oder kaufen? Wir bieten Ihnen alle Bausteine für die eigenen vier Wände – egal, was Sie sich wünschen. Vom umfangreichen Immobilienangebot bis hin zur individuellen Finanzierung. Gemeinsam sorgen wir für das sichere Fundament Ihres eigenen Zuhauses.

Internet: www.volksbank-koeln-nord.de
TelefonBanking: 0180 3 / 34 29 00

Geschäftsstelle Worringen, St.-Tönnis-Str. 102
Telefon: 0221-9783110

**Volksbank
Köln-Nord eG**





Worringer Terminkalender

Juni

im Juni; 17 Uhr

WM-Studio/Sommerkirche im evangelischen Gemeindezentrum

20.6.;

25. Ausgabe der Worringer Nachrichten

21.6.;

Seniorensummerfest in der evangelischen Friedenskirche

22.6.; 19 Uhr

Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

22.6.; 15 Uhr

Patchwork der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus

23.6.; 12 Uhr

Ferienaktion der KJG, Wasserrutsch auf den St. Tönnis Platz

23.6.;

Anekdotenabend im Hotel Matheisen

23. und 24.6.; 19 Uhr

Party-Open-Air mit den „Höhnern“ im Kriebelshof

25.6.; 17.30 Uhr

Party-Open-Air mit den „Höhnern“ im Kriebelshof

27.6.;

Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

28.6.; 10-12 Uhr

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksratshaus

Juli

im Juli;

Seniorenclub-Ausflug, siehe Schaukasten an der katholischen Kirche

1.7.; 8 Uhr

SG-Abteilung Wandern besucht den Wandertag in Datteln

3.7.;

„Blue Monday“ mit „Moses W.“ im Hotel Matheisen

4.7.;

Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

6.7.; 19 Uhr

Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

11.7.;

Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

3.-16.7.;

Ökumenische Jugendfahrt der KJG für Jugendliche von 13 bis 15 Jahre: Segeln am Ijsselmeer, Aquacamp am Veluwe-Meer

22.7.-5.8.;

Pfadfinder-Sommerlager in der Schweiz

25.7.;

Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

26.7.; 10-12 Uhr

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksratshaus

16.-30.7.;

KJG-Sommerlager für Kinder von 7 bis 12 Jahre in Karlstein August

August

5.8. und 6.8.

Fußball-Blitzturnier der Ortsvereine im Sportpark am Erdweg

3.8.; 19 Uhr

Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

5.8.; 19.30 Uhr

Ferienendeaktion der Kolpingsfamilie auf dem St.-Tönnis-Platz

8.8.;

Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

9.8.; 18 Uhr

Theater zum Schulbeginn der katholischen Grundschule in der Aula

12.8.; 19 Uhr

Open-Air-Party mit „Still Collins“ im Kriebelshof

13.8.; 11 Uhr

Pfarrverbandstag „Am Worringer Bruch“ rund um die Kirche und das Pfarrzentrum

17.8.; 19 Uhr

Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

17.8.; 15 Uhr

Patchwork mit der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus

19.8.; 17 Uhr

Firmung in der katholischen Kirche

20.8.; ab 6 Uhr

21. internationaler Volkswandertag (IVV) ab Sporthalle Erdweg

22.8.;

Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

23.8.; 10-12 Uhr

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksratshaus

23.8.; 10-13 Uhr

Badminton: freies Spiel für Jedermann im Sportpark Erdweg

26.8.;

Jahrestour der Knolle Köpp mit Gästen

25.-27.8.;

Kinderzeltwochenende der evangelischen Gemeinde

25.-27.8.;

Vater-Kind-Wochenende I der evangelischen Gemeinde (Anmeldung unter Tel. 78 23 38)

26.8.; 10.30 Uhr

Jahresausflug des Bürgervereins nach Bonn, ab Vereinshaus

30.8.;

Wallfahrt der pfarrlichen Frauengemeinschaft

31.8.; 19 Uhr

Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

28.-31.8.;

Reise des SG-Wanderabteilung ins Frankenland

31.8.-11.9.

Motorradfreizeit der Motorradfreunde (Info unter Tel. 78 23 38)

September

2.9.; 10-12 Uhr

Kindersachenmarkt in der evangelischen Kindertagesstätte „Villa Maus“

3.9.; 12 Uhr

Tag der offenen Tür Worringer Feuerwehr an der Feuerwache

5.9.;

Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

9.9.;

Sommerfest der Knolle Köpp;

9.9.; 15 Uhr

Saisonabschluss im Budweiser-garten des Kriebelshofs

8.-10.9.;

Vater-Kind-Wochenende II der evangelischen Gemeinde (Anmeldung unter Tel. 78 23 38)

10.9.; 11 Uhr

Festgottesdienst und Bücheraktion zum 160-jährigen Jubiläum der katholischen Pfarrbücherei

10.9.; 10-18 Uhr

46. Radrennen in Worringen: Start Bitterstraße

GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

Frühstücksbüffet

Montags bis Freitags 9-12 Uhr
Sonn- und Feiertags 10-13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
e-Mail: gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de



12.9.;
Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

14.9.; 19 Uhr
Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

15.9.; 21.06 Uhr
78. Bandwettbewerb im Kuhstall des Kriebelshofs

15.9.; 18 Uhr
„Zacheies“ eröffnet die Kirmes auf dem St.-Tönnis-Platz

16.9.;
Kolping-Gebrauchtkleidersammlung am Lindenbaum

16.9.; 19 Uhr
Sommerstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus

15.-18.9.;
Kirmes Em Dörp

18.9.; 21 Uhr
Kirmesabgesang mit dem Zacheies auf dem St.-Tönnis-Platz

21.9.; 15 Uhr
Patchwork mit der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus

21.9.; 20 Uhr
151. „Show im Veedel“ im Kuhstall des Kriebelshofs

23.9.; 19 Uhr
Sommerstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus

18.-23.9.;
Seniorenfreizeit der evangelischen Gemeinde (Anmeldung unter Tel. 78 23 38)

24.9.; 16 Uhr
Sommerstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus

27.9.; 10-12 Uhr
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksratshaus

28.9.; 19 Uhr
Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

29.9.-3.10.;
Herbstfahrt der Motorradfreunde (Info unter Tel. 78 23 38)

Oktober

im Oktober; 14-17 Uhr
Herbstfest des Seniorenclub im St.-Tönnis-Haus

2.10.; 19 Uhr
Skatabend der Grielächer; Vereinshaus

2.10.; 21 Uhr
„Halle-Luja - Die Westernhagenshow“ im Kuhstall des Kriebelshofs

2.10.;
Blue Monday mit „Robert Griess“ im Hotel Matheisen

3.10.; 8 Uhr
Landesgruppenfährtenhundeproofung des Schäferhundevereins am Vereinsheim Langeler Weg

3.10.;
Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

8.-12.10.;
Jahresreise der Kolping-Familie ins Elsass und den Schwarzwald

9.-13.10.;
Herbstferienaktion für Kinder im

evangelischen Gemeindezentrum

12.10.; 19 Uhr
Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

14.10.;
Gerd Köster und Dirk Raulf mit „Nox unplugged“ im Hotel Matheisen

17.10.;
Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

19.10.; 15 Uhr
Patchwork mit der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönnis-Haus

21.10.;
Korpsappell der KG „Landsknechte“
(Info unter Tel. 78 29 49)

22.10.; 10-13 Uhr
Badminton: freies Spiel für Jedermann im Sportpark Erdweg

25.10.; 10-12 Uhr
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung im Bezirksratshaus

26.10.; 19 Uhr
Spielabend des Skatclubs EC 88 im Haus Schlösser

25.10.;
8-10 und 12-14 Uhr
Bilderbuchausstellung der Pfarrbücherei im katholischen Kindergarten

26.10.;
8-10 Uhr und 12-14 Uhr
Bilderbuchausstellung Pfarrbücherei im katholischen Kindergarten

27.10.; 8-10 Uhr
Bilderbuchausstellung Pfarrbücherei im katholischen Kindergarten

29.10.; 7 Uhr
SG-Abteilung Wandern besucht Wandertag in Trier

29.10.; 10.30 Uhr
Ringen: Landessichtungsturnier der E Jugend im Sportpark Erdweg

31.10.; 19 Uhr
Abendgottesdienst zum Reformationstag in der evangelischen Friedenskirche

31.10.; 21 Uhr;
„Superboch und das sinkende Raumschiff“ im Kuhstall des Kriebelshofs

31.10.;
Spielabend des Skat- und Rommè-Clubs 2000 im Haus Niederfeld

November

im Nov.
Seniorenclub besucht den Weihnachtsmarkt im Gartencenter Dinger's (Info im Schaukasten an der katholischen Kirche)

2.11.; 8 Uhr
Herbstprüfung des Schäferhundevereins am Vereinsheim Langeler Weg

3.11.; 21.06 Uhr
79. Bandwettbewerb im Kuhstall des Kriebelshofs

3.11.;
Gemütlicher Abend des

Fortsetzung auf Seite 24

DER ZWEIRADPROFI für Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



Bianchi



KETTLER ALU-RAD

Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit
EIGENER REPARATUR-SERVICE



WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21



Hackenbroich Schreinerei

Spezialisten für Schränke
und Einrichtungen in Wohnung, Büro
und Praxis sowie Fenster, Türen,
Wintergärten und Treppen.

Meisterbetrieb, seit mehr als 35 Jahren,
alles aus eigener Fertigung.

Robert-Bosch-Straße 34 · 50769 Köln-Feldkassel

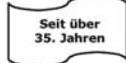
☎ 02 21/70 70 75



Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langer Weg 8
50769 Köln-Worringen



Tag u. Nacht

☎ 0221/78 11 82

☎ 78 50 60 • 70 70 75

Fortsetzung von Seite 23

Schnuffvereins in der Gaststätte
Haus Schlösser

4.11.; 10-12 Uhr

Kindersachenmarkt in der evan-
gelischen Kindertagesstätte „Vil-
la Maus“

4.11.; 13 Uhr

Badminton: Vereinmeisterschaft
der Senioren im Sportpark Erd-
weg

4.11.; 17 Uhr

Weihnachtsausstellung der
Pfarrbücherei im St.-Tönnis-
Haus

5.11.; 12 Uhr

Weihnachtsausstellung der
Pfarrbücherei im St.-Tönnis-
Haus

5.11.; 17-19 Uhr

Laternenausstellung in der ka-
tholischen Grundschule

6.11.;

Blue Monday mit „Jens Scheu-
genpflug“ im Hotel Matheisen

9.11.; 19 Uhr

Spielabend des Skatclub EC 88
im Haus Schlösser

11.11.;

Stiftungsfest der „Knolle Köpp“
in der Gaststätte Hufeisen

14.11.;

Spielabend des Skat- und Rom-
mè-Clubs 2000 im Haus Nieder-
feld

14.11.;

Erscheinen der Worringer Nach-
richten 3/2006

16.11.; 15 Uhr

Patchwork mit der pfarrlichen
Frauengemeinschaft im St.-Tön-
nis-Haus

17.11.; 19:30 Uhr

„Klassik und Wein“ im St.-Tön-
nis-Haus, mit der Kolpingsfami-
lie

18.11.; 17 Uhr

Hl. Messe anlässlich des Cäcili-
enfestes mit dem Kirchenchor in
der katholischen Kirche

22.11.; 10-12 Uhr

Bürgersprechstunde der Seni-
orenvertretung im Bezirksrat-
haus

23.11.; 19 Uhr

Spielabend des Skatclubs EC 88
im Haus Schlösser

25.11.; 18 Uhr

Weihnachtsbaumaufstellung auf
dem St.-Tönnis-Platz

26.11.; 11.30 Uhr

Gemeindeversammlung der
evangelischen Gemeinde

26.11.; 12-18 Uhr

Elisabethmarkt der pfarrliche
Frauengemeinschaft im St.-Tön-
nis-Haus

26.11.; 14-18 Uhr

Wintermarkt im Altenpflege-
heim Elisabeth-von-Thüringen-
Haus

28.11.

Spielabend des Skat- und Rom-
mè-Clubs 2000 im Haus Nieder-
feld

„Villa Maus“ soll langfristig gesichert werden

Kindergarten sucht Paten

Mit einer Paten-
schaftsaktion wen-
det sich die „Villa
Maus“ seit Mai an alle
Freunde und Förderer in
Worringen. Die zweigrup-
pige Kindertagesstätte an
der Bitterstraße gehört zur
evangelischen Kirchengeme-
inde, die bisher mehr als
20 Prozent der laufenden
Kosten übernimmt. Die Ge-
meinde schultert dabei
jährlich rund 40 000 Euro.
„Dieser hohe finanzielle
Aufwand kann aber auf-
grund des gesunkenen Kir-
chensteueraufkommens
auf lange Sicht nicht mehr
aufgebracht werden“, in-
formiert das Presbyterium.

Dennoch soll die „Villa
Maus“ langfristig erhalten
werden. „Unsere Kinderta-
gesstätte bietet qualifizierte
Bildungsarbeit an, die ein-
gebettet ist in einen religi-
onspädagogischen Zusam-
menhang und in eine aktive
evangelische Kirchengeme-
inde“, begründet Rita
Dellhofen vom Presbyteri-
um ihr Engagement für den

Erhalt der Einrichtung.
Deshalb werden jetzt Eltern
und Großeltern sowie Wor-
ringer Bürger und Ge-
schäftsleute gesucht, die
eine Patenschaft für jeweils
einen der 45 Kindertages-
stättenplätze übernehmen.
„Unser Ziel ist es, ein Vier-
tel des Trägeranteils – also
10.000 Euro – durch Patin-
nen und Paten zu finanzie-
ren“, so Dellhofen.

Zusammen mit dem
pädagogischen Team um
Leiterin Kerstin Englert hat
die Gemeinde bereits einen
Aktionsmonat gestartet.
Unter anderem verteilten
die Erzieherinnen mit eini-
gen Kindern Info-Briefe
und Plakate in den Ge-
schäften. Eine Patenschaft
kostet 20 Euro im Monat.
Interessenten können aber
auch einen Teil einer Pa-
tenschaft – mindestens 5
Euro im Monat – überneh-
men. Informationen gibt es
im Kindergarten, im Ge-
meindebüro oder bei Pfar-
rer Volker Hofmann unter
Tel. 78 23 38. ■

Kultur- und Erlebnisreisen

Nordkap & Lofoten

... ins Land der Elche und Rentiere

03.08. – 16.08.06, 14 Tg.

1 x Ü/HP an Bord der Color-Fantasy in 2-Bett-Außenkabinen
1 x Ü/HP auf der Fährüberfahrt Turku – Stockholm in 2-Bett-Außenkabinen
11 x Ü/HP in guten Mittelklassehotels, Fährüberfahrt Røby > Puttgarden
Fahrt mit dem Postschiff (Hurtigruten) Harstad > Romsø
Besuch der Nordkaphalle & Nordkapdiplom
Stadtführung Oslo, Helsinki + Stockholm

1.740,- €

Cornwall

... zauberhaftes Südengland

16.09. – 23.09.06, 8 Tg.

Fährüberfahrt Calais > Dover > Calais
7 x Ü/HP in sehr guten Mittelklassehotels
Eintritt in Lanhydrockhouse und Stonehenge
Tagesausflug Land's End, St. Ives + St. Michael's Mount

895,- €

Salzburg

... mit Best of Mozart

26.10. – 30.10.06, 5 Tg.

4 x Ü/Fr im ****Hotel Mohrenwirt in Fuschl am See
3 x Abendmenü, 1 x Mittagessen im Hotel, Stadtführung Salzburg
Eintrittskarte Kat. B für das Konzert „Best of Mozart“
am 28.10.06 im Mozarteum
Besuch der Ausstellung „Viva Mozart“ (inkl. Eintritt)
Tagesausflug „Auf den Spuren Mozarts“

440,- €

Ausführliche Informationen erhalten Sie in unserem Rei-
sebüro oder im Internet unter: www.afan.de

AFAN REISEN

Kölner Straße 62 / Ecke Nettergasse · 41539 Dormagen
Telefon 021 33/21 0620 · Telefax 021 33/21 0625



Vom Tellerjongleur bis zum Seiltänzer: Grundschüler als Stars in der Manege

Über Glasscherben laufen oder seinen Mut als Fakir am Nagelbrett beweisen – das alles brachten Kinder der Katholischen Grundschule An den Kaulen fertig. In einer Projektwoche schnupperten die 200 Grundschüler Zirkusluft. Drei Tage lang stand für sie unter anderem Akrobatik, Jonglieren, Feuerspucken und Seiltanzen auf dem Stundenplan. Angeleitet durch den Kölner Spielezirkus brachten die Lehrerinnen und Lehrer, unterstützt durch einige Eltern, den Kindern die faszinierende Welt der Manege näher.

Höhepunkt der Projektwoche waren zwei ausverkaufte Zirkusvorstellungen unter dem Titel „Zirkus Zir-

kulini“. Den Anfang machten die Akrobaten mit menschlichen Pyramiden. Dann traten chinesische Tellerjongleure und bezaubernde Seiltänzer auf. Eine andere Gruppe jonglierte mit Tüchern und wieder andere übten sich mit Kunststücken auf rollenden Tonnen. Dazwischen gab es Fakire und Himmelskletterer, Turner und Limbotänzer. Natürlich fehlten auch die Clowns nicht sowie eine „Worringer Feuerwehr“, die den Feuerspuckern ins Handwerk pfuschte.

Jedes einzelne Kind stand im Mittelpunkt der Vorführungen, die auch mit wunderschönen Kostümen, passender Musik und einer professionellen Bühnen-



Buntes Zirkustreiben in der Schule

ausstattung beeindruckten. Rund um die Auftritte organisierten Lehrer und Eltern ein buntes Zirkusfest. Der Erlös des Festes geht an den

Förderverein der katholischen Grundschule, der auch die Finanzierung der ganzen Projektwoche übernahm. ■

RheinEnergie

Ein starkes Unternehmen für eine starke Region

Die RheinEnergie – das bedeutet: Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser für die rheinische Region. Rund um die Uhr, sicher, zuverlässig. Und wir leisten noch mehr: Als starkes, regional verwurzelttes Infrastrukturunternehmen bieten wir kompetenten und umfangreichen Service gleich inklusive. Unser Unternehmen ist kommunal verankert. Wir arbeiten mit aller Energie für Privatkunden, Gewerbe, Handel sowie für die Industrie.

Die RheinEnergie – ein Unternehmen aus der Region, ein Unternehmen für die Region.

www.rheinenergie.com



Reiki - Behandlungen

靈
氣

Ruth Maria Leiteritz

Reikimeisterin in Worringen

- Reiki: - aktiviert die Selbstheilungskräfte
 - vitalisiert Körper und Geist
 - reinigt und löst Blockaden
 - fördert die Entspannung
 - stellt Harmonie und Wohlbefinden her

Ich komme ins Haus!

Terminvereinbarung: 0221/3 99 81 90 u. 0163/354 9228
www.reiki-jetzt.de

Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebber

wir sind für Sie da: Karin Koch • Stefanie Tappen • Dieter Bebber



St.-Tönnis-Straße 51 • 50769 Köln (Worringen)
Telefon 02 21 / 9 78 20 73 • Telefax 02 21 / 9 78 20 74

E-mail: dieter.bebber@t-online.de • Internet: www.worringer-reisebuero.de

Anzeige —

KUMON - die individuelle Selbstlernförderung für Kinder

Was gibt es Schöneres, als ein Kind zu sehen, das lacht, weil es einen Erfolg erzielt hat, das motiviert ist, weil es Selbstvertrauen gewonnen hat, das stolz ist, weil es etwas selbständig erarbeitet hat? Es gibt viele Eltern, die sich genau das für ihr Kind wünschen, und KUMON hilft Kindern dabei.



durch eigene Erfolge bestätigt. Durch tägliches Üben mit speziell für jedes einzelne Kind zusammengestelltem KUMON-Lernmaterial gewinnen die Kinder an Sicherheit, Selbstvertrauen, Selbstständigkeit und steigern ihre Konzentrationsfähigkeit.

Damit sind die wichtigsten Voraussetzungen erfüllt, um die Selbstlernfähigkeit auszubauen. Schließlich suchen die Kinder verstärkt nach neuen Herausforderungen - sie wollen sich die Welt erschließen.

Die Lust am Lernen neu entdecken

KUMON glaubt an das ursprüngliche Potenzial eines jeden Kindes und möchte sie entsprechend ihrer Fähigkeiten individuell fördern. Die Selbstlernfähigkeit der Kinder soll sich entfalten. Das Fach Mathematik dient dabei als Werkzeug. Bei KUMON wird die Lernbereitschaft der Kinder von Anfang an

KUMON-Lerncenter Köln-Worringen

Silke Teuber-Boes
Bitterstraße 19
Telefon 0221.78 26 98
Mo. + Do. 14:30 – 17:00 Uhr

Spannende Führung mit Dagmar Hötzel durch den mittelalterlichen Ort Worringens Herrlichkeit war das Ziel

40 interessierte Besucher trafen sich am heiligen Nepomuk, um mit Dagmar Hötzel

cher Standort. Sicher erhielt er seinen Platz dort nach den verheerenden



Viele Zuschauer bei der Führung 2006

Hötzel ins Mittelalter einzutauchen – in eine Blütezeit für Worringen. Die ersten spannenden Details wusste die Ortshistorikerin

Hochwassern im 18. Jahrhundert und sollte die Felder so vor weiteren Überflutungen schützen. Erst später wurde er an seinen



In ihrem Element: Dagmar Hötzel

gleich schon an dem Sammelplatz zu berichten. So stand die Heiligenfigur noch 1893 mitten auf dem Senfweg. Für einen Wasserheiligen ein ungewöhnli-

heutigen Standort am Langeler Weg umgesetzt. Danach trat die Gruppe im Bereich des früheren Kölntors in die „Herrlichkeit Worringen“ ein. Im

Fortsetzung auf Seite 27



Fortsetzung von Seite 26

Mittelalter war der Ort nur durch drei „Stadttore“ zugänglich. Er wurde rundum durch Wälle und ein Grabensystem geschützt.

Eine wichtige Rolle in der Geschichte Worringens spielt das Haus 240. In das 1663 erbaute Haus der Familie Boes wurde im Jahr 1865 eine Mühle eingebaut. In späterer Zeit übernahm die Familie Rellecke die Mühle und das Anwesen, das heute noch von ihr bewohnt wird.

Die ehemalige Bedeutung Worringens wird besonders deutlich am Haus Nummer 250, in dem sich heute das Chinarestaurant befindet. In einem Vorgängergebäude an dieser Stelle befand sich schon im 17. Jahrhundert eine erste Worringer Schule. Deren Existenz zeigt, dass der Ort schon verhältnismäßig früh schreib- und lesekundige Bürger brauchte. Die Schule wurde von einem Vikar geleitet, der auch im Schulhaus wohnte. Im Sommer fand der Unterricht nur sehr unregelmäßig statt. Die Feldarbeit ging vor.

Hinter der Gaststätte Zum Markt können heute nur noch Reste der ehemaligen Zehntscheune des Fronhofes besichtigt werden. Diese Scheune hatte keinen baulichen Kontakt zum Fronhof. So sollte eine Vermischung der Güter des Fronhofes und des Erzbischofs (er erhielt den Zehnten) vermieden werden. An vielen Gebäuden erklärte Dagmar Hötzel den Teilnehmern noch die alte bauliche Struktur. So waren zahlreiche Häuser in der früheren Zeit in fünf Abschnitte gegliedert, was nach wie vor an der Fensterfront zu erkennen ist, auch wenn dies durch heutige Verputz- und Verkleidungsarten nicht mehr auffällig ist.

Auch ein Kleinbauernbetrieb früherer Jahre konnte bei dem Runggang noch erkannt werden. Im Haus Nr. 262 sind Haus, Stall und weitere Anbauten noch gut sichtbar. Es ist eines der letzten Häuser in Worringen, wo sich diese Struktur erhalten hat.

Nach vielen interessanten Entdeckungen endete die Ortsführung im katholischen Jugendheim, wo die Gäste freundlich von den Mitarbeiterinnen des Café Esperantina bewirtet wurden. Beim Kaffeetrinken ging der Informationsaustausch zwischen der Worringer-Spezialistin und den Teilnehmern munter weiter. So holte manch einer eigens noch von daheim Dokumente. Der Bürgerverein dankt Dagmar Hötzel sehr herzlich dafür, dass sie für die Führung wieder unentgeltlich bereitgestanden hat. ■

Leider gibt es noch unansehnliche Ecken

Trotz wolkenverhangenen Himmels trafen sich 70 Worringer, um ihren Ort rechtzeitig vor dem Frühjahr auf Vordermann zu bringen und die traurigen Hinterlassenschaften anderer Mitbürger zu beseitigen. Turnusgemäß hatte der Bürgerverein wieder zu seiner Aktion „Worringen putzt sich“ aufgerufen. Ziel war es, die beiden Naturschutzgebiete in der Rheinaue und im Bruch sowie den Lärm-

schutzwahl an der Alte Straße zu säubern. Etliche Kubikmeter Müll kamen dabei erneut zusammen. Leider konnte wegen des Hochwassers am Rhein aber kein Unrat gesammelt werden. Bei allem Engagement der Helfer war es ebenso nicht möglich, sämtliche Schmutzecken im Ortsbild zu beseitigen. Der Bürgerverein fragt: „Ist dies das Dorf, in dem wir alle leben wollen?“ ■

Friedhofsgärtnerei

Röllgen

Thujaweg 26, Köln-Weiler
Telefon 0221 / 79 16 06, Fax 0221 / 78 22 95



**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Grabneuanlage
und Grabpflege
im
Kölner Norden
und Dormagen



Wie die „Worringer Nachrichten“ entstanden und heute produziert werden Wilhelm von Holland war es schuld

Der eigentliche Entstehungstag der Worringer Nachrichten ist der 3. Oktober 1997. An diesem Tag waren der Vorstand des Bürgerver-

sucht. Exakt 750 Jahre, nachdem Wilhelm von Holland in Worringen zum König gewählt worden war, führte Peter Groten die Gruppe zum Grab des mittelalterlichen Königs in Domburg.

Die Gespräche während der Busfahrt blieben nicht ohne Folgen. Schon in den Vorjahren hatte der Bürgerverein ein kleines Faltblatt mit Informationen herausgegeben. Dieses wurde federführend von Bernd Tuchen verfasst, der zu diesem Zeitpunkt dem Vorstand nicht mehr angehörte. So unterhielt man sich, wer die Aufgabe in Zukunft übernehmen sollte. Harald Schlimgen hatte dann die Idee, eine richtige Zeitung zu machen. Er sagte seine Unterstützung zu und stellte den Kontakt zum Verlag des Rheinischen Anzeigers her. Auch dort unterstützte man die Initiative. Die technische Herstellung der Worringer Nachrichten übernahm das Pressehaus Neuss.

Eine erste Redaktionskonferenz fand in den Räumen von Architekt Hans-Jürgen Schlimgen statt. Und am 1. Juli 1998 erschienen dann die ersten Worringer Nachrichten.

Bis heute hat sich an deren Entstehung kaum etwas geändert. Ungefähr vier Wochen vor dem Redaktionsschluss treffen sich in-

akquiriert, er arbeitet beim Rheinischen Anzeiger. Circa drei Wochen vor dem Erscheinen sollten alle Artikel vorliegen, auch die von



Bringt jugendlichen Schwung ins Blatt: Sabine Ligocki

eins und der Chefredakteur des Rheinischen Anzeigers von Peter Groten zu einer Tagesfahrt nach Domburg eingeladen. Der ehemalige EC-Pressesprecher unternahm diesen Busausflug statt eines Abschiedsfestes. Und er hatte sich dafür ein besonderes Datum ausge-



Unser Grafiker bei der Arbeit: Klaus Winkler

teressierte Vorstandsmitglieder und Harald Schlimgen zur Redaktionskonferenz. Hier werden erste Inhalte besprochen und die Aufgaben verteilt.

Parallel werden die Anzeigen von Manfred Schulz

den Vereinen eingereichten. Alle Artikel werden überarbeitet und so in einen journalistischen Stil gebracht. Zwei Wochen vor der Ausgabe werden die Bilder den Beiträgen zugeordnet und alle Artikel zum Verlag gesendet. Ab dann sind nur noch minimale Änderungen möglich. Klaus Winkler, unser Grafiker, stellt jetzt die Zeitung zusammen. Nach einem letzten Korrekturlesen geht sie eine Woche später in Druck.

Der Dienstag ist jetzt seit acht Jahren der Erscheinungstag der Worringer Nachrichten. Bei dieser Ausgabe gibt es eine Neuerung: Mit Sabine Ligocki haben wir ein weiteres ehrenamtliches Redaktionsmitglied gewinnen können, das nicht dem Vorstand angehört.

jansen
KÜCHE & WOHNEN

poggen®
pohl

Stellen Sie höchste Ansprüche:

● **an unsere Ausstellung** ✓

Damit Sie nicht sagen: „Den Weg hätten wir uns sparen können“. Einzigartige Innenausbauküchen mit ökologischer Oberfläche werden Sie auf den Geschmack bringen.

● **an unsere Beratung** ✓

Fachkompetente Beratung u. ideenreiche Planung garantieren, dass Sie die Küche bekommen, die Ihrem Bedarf u. Budget entspricht.

● **an unsere Produkte** ✓

Wir fertigen, das was Sie wünschen, in Materialien und Oberflächen, die höchsten Ansprüchen gerecht werden.

● **an unsere Montage** ✓

Damit sich alle Erwartungen auch erfüllen, ist die perfekte Komplettmontage das wichtigste, was Sie von uns verlangen dürfen. Sie sollen zufrieden sein, damit Sie uns empfehlen können.



Schüler der GGS gewinnen bei Mal- und Mathematikwettbewerb

Über drei erfolgreiche junge Kunsttalente kann sich die Städtische Gemeinschaftsgrundschule An den Kaulen freuen. Aus über 6500 Bildern, die im vorigen Jahr bei einem Malwettbewerb der Sparkasse Köln/Bonn eingereicht wurden, wählte die Jury die Werke dreier Worringer Kinder aus. Zu den strahlenden Gewinnern gehörten Jana Rösgen, Marlene Englert und Marvin Bongartz aus den Klassen 3 und 4. Sie verschafften der GGS zugleich einen Ehrenplatz unter den 84 teilnehmenden Schulen.

Bei einer Feierstunde in der Aula erhielten sie von der Sparkasse einen Gutschein über 300 Euro für den Förderverein der Grundschule und drei Gutscheine über jeweils 30 Euro als Ansporn für weitere kreative Leistungen.

Für eine zweite freudige Überraschung sorgte Christoph Hirschmann aus der Klasse 4b. Er wurde von Rektorin Claudia Topp für seine erfolgreiche Teilnahme am Grundschulmathematikwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen geehrt.



Claudia Topp und Thomas Sender (Sparkasse Köln/Bonn) ehrten die erfolgreichen Teilnehmerinnen des Malwettbewerbs

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringen e.V.** herausgegeben.

Verantwortlich i.S.d.P.: **Bernd Jansen**

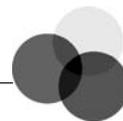
Chefredakteur: **Harald Schlimgen**, Redaktion: **Detlef Friesenhahn, Markus Heil, Bernd Jansen, Sabine Li-gocki, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggendorf** und **Waltraud Schmitz**.

Eingereichte Artikel sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine: **Bernd Jansen**, Hackhauser Weg 60, 50769 Köln-Worringen
Tel.: 78 31 81, Fax: 8 20 15 82,
E-Mail: info@bv-worringen.de

Verlag und Gesamtherstellung: **Neusser Druckerei und Verlag GmbH**, Moselstraße 14, 41464 Neuss

Joh. Oswald Riede



50 Jahre
Familientradition

Malermeister

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Innen- und Aussengestaltung
Wärmedämm - Putzsysteme

Neu...

Wir mischen für Sie!

Farbtankstelle

Verkauf von Innen-, Außenfarben, Lacken, Lasuren,
Tapeten und Teppichböden.
Sikkens Farbmischmaschine nach RAL oder Farbkarte
Samstags von 9.30 – 13.00 Uhr

50769 KÖLN WORRINGEN Lievergesberg 95,
Tel.: 0221 / 78 56 86

Service Krischer

Das freundliche Fachgeschäft in Ihrer Nähe

**TV • HiFi • SAT
Elektro-Hausgeräte
Reparaturen**

Merkenicher Hauptstraße 90

50769 Köln-Merkenich

Telefon 0221 / 70 55 70

Telefax 0221 / 7 00 27 35

e-mail: service-krischer@netcologne.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-13.00 Uhr
und 15.00-18.00 Uhr



Chateau Bitterstraße 117: Albert Kohr und seine leckeren Beerenauslesen

Wer Albert Kohr bisher nur aus dem Worringer Karneval und von „June 79“ her kennt, der hat eine seiner interessantesten Seiten noch nicht genießen können. Denn seit fast 20 Jahren produziert, trinkt und verschenkt er mit dem größten Vergnügen seinen eigenen Wein. Und der hat es wahrhaft in sich.



Beliebtester Worringer „Winzer“: Albert Kohr

Die Geschichte des Winzers Albert Kohr begann eigentlich aus der „reinen Not“ heraus. Er wusste einfach nicht mehr, wohin mit den Stachel- und Johannisbeeren aus dem eigenen Garten. Der Urlaub in Südfrankreich stand kurz bevor. Aber er wollte das Obst nicht einfach vergammeln lassen. So verschob er den Reisestart ein wenig und begann damit, die Beeren in trinkbare Form zu bringen. Es war ein „notwendiges Übel“, sagt er heute. Aber schon bald wurde es zur richtigen Leidenschaft, von der auch andere profitierten. Bereits 1987 im Prinzenjahr von

Dieter Renner machte er vielen Vereinskameraden damit die Mäuler wässrig. Sein Motto „Wer mich lobt, bekommt mehr“ sprach sich bei den Grielächern schnell herum.

Die Weinproduktion liegt ihm schon seit Kindheit im Blut, denn auch der Vater kelterte seine eigene Beerenauslese – von den anderen Familienmitgliedern liebevoll „Atomwein“ genannt. Das Heftchen über den Weinanbau, das sich Albert Kohr zu Beginn anschaffte, zeigte schnell seine Wirkung. Rasch entwickelte er sich zu einem richtigen Wein-Spezialisten, der mit aufwändigen

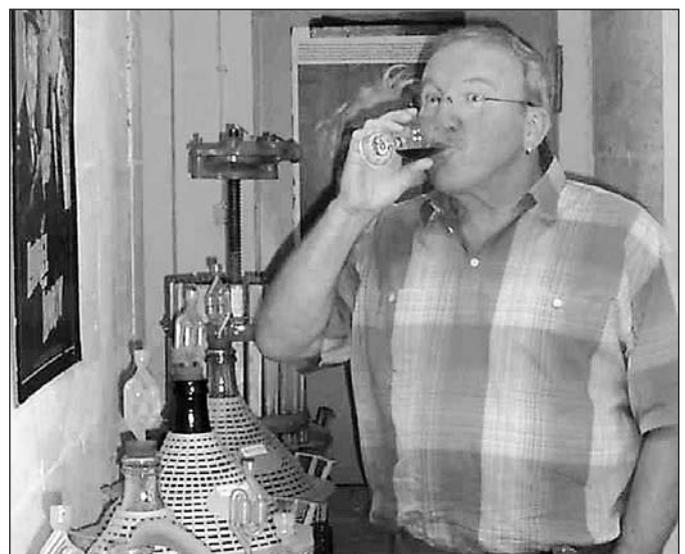
Apparaturen die verschiedensten Obstweine herstellen kann. Es gibt kaum Obst in seinem Garten, mit dem er es noch nicht probiert hat – von Stachel- und schwarzen Johannisbeeren über Brombeeren, Erdbeeren und Himbeeren bis hin zu Äpfeln, Birnen und Pflaumen. Seine neueste Kreation ist ein Pfirsichwein.

Immer folgt der Hobby-Winzer dabei einem festen Ablauf: Nach dem Zerkleinern und dem Ansetzen mit Anti-Geliermitteln wird das Obst ausgepresst, mit Zucker und Wasser angereichert und mit bestimmten Reinzuchthefen versetzt, die von da an die weitere Arbeit übernehmen. Diese Hefe produziert Kohlensäure und den Alkohol. Dabei bringen es die Obstweine aus dem Hause Kohr auf satte 18% Vol. Der gesamte Vorgang vom Zerkleinern bis zur ersten Kostprobe kann zwischen drei Monaten und zwei Jahren dauern, ganz nach Art des Obstes und der Konzentration der Kohlensäure.

gen, hat er einen fest Grundsatz: Der Wein wird nur verschenkt und nicht verkauft. Mit den eigens hergestellten und aufgeklebten Etiketten, macht er seine leckeren Tropfen zu einem unverwechselbaren Geschenk für Jedermann. Die jahrelange Erfahrung hat ihm gezeigt, dass fast alle wiederkommen, um sich die Flaschen neu auffüllen zu lassen. Dies ist wohl auch der Grund dafür, dass er vor Kurzem neue Bäume gepflanzt hat, um noch mehr von seinem leckeren Wein produzieren zu können. Bisher liegt die jährliche Produktionsmenge bei bis zu 300 Litern.

Wenn man Albert Kohr nach seiner persönlichen Wein-Rangliste fragt, steht immer noch ungeschlagen der echt französische Rotwein an der Spitze. Jedoch dicht gefolgt von seinem schwarzen Johannisbeer- und Brombeerwein; beide bestechen durch ihren fruchtigen, kräftigen und würzigen Charakter.

Und hier für alle Obstweinliebhaber noch ein kleiner Tipp: Jeder der Al-



Produktion und Test

Aber nicht nur bei der Herstellung folgt Albert Kohr einem bestimmten Prinzip. Auch wenn es darum geht, anderen Leute seinen Wein näher zu brin-

bert Kohr mit Obst versorgt, bekommt mindestens die Hälfte des Erzeugnisses geschenkt. Also: Auf zum Obstpflücken!

Salon Marlotte

Damen & Herren & Kinder Friseur

mit & ohne Termin

Montag bis Samstag Telefon 0221 / 78 32 31

Fax 0221 / 1 70 86 19

Lotto - Toto - Postfiliale - Postbank

Telefon 0221 / 78 30 667

Fax 0221 / 78 30 668

Köln-Worringer • Breiter Wall 2-4 (a. d. Kirche)

Wir sind
Ihnen näher,
als Sie
denken.



Wussten Sie, dass sich viele unserer Werkstoffe in Alltagsprodukten wieder finden? Zum Beispiel Makrofol[®], eine Kunststoffolie, die eine wichtige Rolle bei der Produktion von Handys, Displays und Tachoscheiben spielt. Neben unserem innovativen Kunststoffbereich ist Dormagen auch unser weltweit wichtigster Produktionsstandort für umweltschonende Pflanzenschutzmittel. Bei allem, was wir entwickeln, stehen Sicherheit und Umweltverträglichkeit immer im Mittelpunkt. Darüber hinaus bieten wir als einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder der Region ein vielfältiges Sport- und Kulturangebot. Mehr Informationen erhalten Sie unter: 0 21 33-5142 99.



www.dormagen.bayer.de

Kleiner Einsatz – große Wirkung:
Mit 25 Euro monatlichem Ein-
satz zu 17.900 Euro* Vermögen:



Wie Ihr Geld weniger wird,
wissen Sie selbst.
Wie es mehr wird, erfahren Sie bei uns.

 Kreissparkasse
Köln

Sie suchen noch das Passende, um effektiv ein Vermögen aufzubauen? Dann lassen Sie sich von uns ein maßgeschneidertes Spar- und Anlagepaket zusammenstellen. Unsere kompetenten Berater finden garantiert das Richtige für sie und ihn. Informieren Sie sich unter www.ksk-koeln.de oder in Ihrer Geschäftsstelle. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**

* Beispielrechnung für einen Sparplan mit einer angenommenen Rendite von 6,5% p.a., Laufzeit 25 Jahre